Mit der Zeitmaschine in den unendlichen Weiten unterwegs !

Das erste Märzwochenende bildete den Höhepunkt der 5. Jahreszeit und so wurde auch in Goldberg Karneval gefeiert. Das wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt worden war – daran hatte keiner Bedenken. Selbst der Professor und sein Assistent suchten verzweifelt den Weg hierher. Leider sind die beiden nicht besonders geübt im Umgang mit Zeitmaschinen, so dass sie beim ersten Versuch gleich mal in der Hippie-Zeit landeten. Auch danach ist die Hilfe am PC nicht ausgereift und eine Gruppe FDJ-ler marschierte auf die Bühne und grüßte eifrig mit „Freundschaft“. Kurz darauf war ein knattern zu hören und der ABV Dührkopp erschien, um Ines ihre „Goldene Eins“ zu verleihen. Nun musste es aber klappen! Aber der Sprung ging nicht nach vorn, sondern weiter in die Vergangenheit und wilde Neandertaler stürmten die Bühne. Danach ging es plötzlich rasant nach vorn und Darth Vader und Luke Skywalker machten ihre Aufwartung. Dem Professor –alias Elferratspräsident Detlef Dahl - wurde es nun zu bunt und er gab noch eine letzte Chance. Ja, hier war er richtig – endlich angekommen in Goldberg beim närrischen Volk! Getreu dem diesjährigen Motto versprach er eine „Fantastische Reise durch Raum und Zeit“ und lud sein Volk ein!
Nun zeigten die Garden ihre Kür – die Gardetänze, wo es heißt, im Takt der Musik zu bleiben und schwierige Figuren, Synchronität und Schrittfolgen zu beherrschen. Aber auch Tanzmariechen Hannah und das Tanzpaar Claudia und Romina mit ihrem „Final Countdown“ wussten zu brillieren und zu begeistern. Der erste Showtanz des Abends wurde von den Minis präsentiert - sie reisten als Astronauten auf einen fremden Planeten. Bei der Funkengarde gab es ob der vielen Kamelle zur Faschingszeit Zahnweh und es folgte „Die kleine Zahnfee“. Die Showtanzgruppe war mit der „Enterprise“ auf der Suche nach den unendlichen Weiten. Mit Hilfe von Captain Kirk und seinen Mannen erkundeten sie neue Welten und stießen auf Leben. Auch beim Männerballett ging es futuristisch zu – große Augen und geschwungene goldene Flügel bildeten den Rahmen ihrer „Gute-Nacht-Geschichte“. Was anschließend kam ist mit nur drei Buchstaben zu sagen – MFG. Bei ihrem Tanz „Holla die Waldfee“ tanzten sie mit leuchtenden Flügeln und flogen zu jungen Tänzern auf die Bühne, um hier gemeinsam einen Tanz aufs Parkett zu legen. Den Abschluss des Programms bildeten „Die Prinzengarde in der wundervollen Welt von Avatar“ – in den magischen Farben des gleichnamigen Films von James Cameron reisten die Prinzen als Avatare nach Pandora.
Zwischen den Show- und Tanzeinlagen war auch Zeit zum Luftholen und nachdenken. Die Bütt von Andreas Winkler, der sich nicht nur der Weltpolitik, sondern auch der vor der eigenen Haustür widmete, und die Saunafreunde nahmen so manches aufs Korn. Speziell am Rosenmontag war noch Rosi Bommert zur Stelle, um auf Platt so einiges von der anderen Seite zu betrachten. Und noch etwas Neues – Uwe Dölchow hatte sich im vergangenen Jahr verabschiedet und übergab nun offiziell sein Amt an Stev Schmiedehausen, der schon seit Jahren der Abteilung Karneval in Goldberg zugehörig ist. Den anschließenden Abend eröffneten Prinz Toni I. und Prinzessin Melanie I. mit einem flotten Tanz und forderten die Narren auf, ihrem Beispiel zu folgen.
Solch einen Abend, ein solches Programm auf die Beine zu stellen, funktioniert nur durch die Mithilfe aller – ob auf der Bühne beim Tanzen oder hinter der Bühne beim Schminken, Aufbauen oder Beleuchten. Obendrein unterstützen viele weitere Ehrenamtliche dieses Mammutprojekt und so wurden auch dieses Jahr wieder Mitglieder mit 20-jähriger „Clubzugehörigkeit“ beim GKC 94 geehrt: Claudia Braun, Lisette Romeiks, Ulrike Neumann, Birgit Balzer, Armin Schawaller, Gerd Breitzmann und Roland Wesphal.
Danke für ein tolles Programm an alle Beteiligten!
Golle Golle Ahoi!

Jana Egg-Fleischer

Die Garden des GKC 94 2014 (Foto: Annett Bünger)

Der Showtanz "Avatar" der Prinzengarde (Foto: Annett Bünger)

Der Showtanz der Minigarde (Foto: Mua Engel)

Abschlussbild der 21. Karnevalsaison 2014 (Foto: Mua Engel)